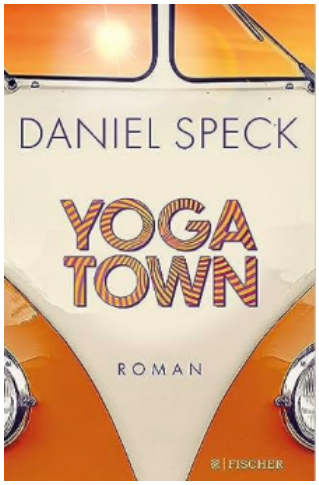
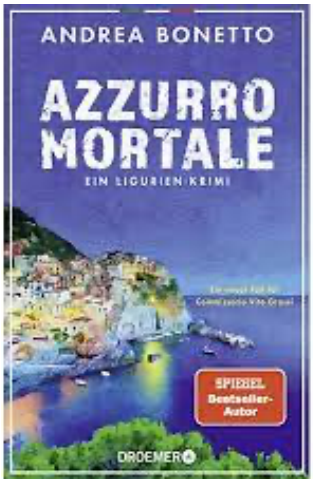
marcel hartges

LITERATUR- UND FILMAGENTUR

Filmstoffe Frühjahr 2024





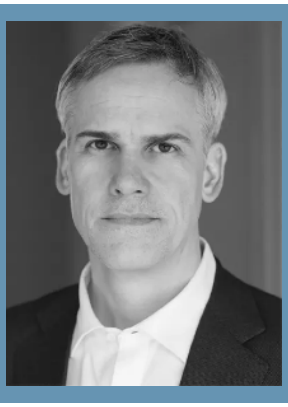
Die Spiele

Stephan Schmidt

Ein Politkrimi, der weit in die Ferne und zugleich tief in die deutsche Geschichte führt: hochaktuell, fesselnd und faktenreich.

September 2021: In Shanghai tagt das Internationale Olympische Komitee, um die Sommerspiele 2032 zu vergeben. Kurz vor der entscheidenden Abstimmung kommt es zu einem Verbrechen: Der mosambikanische IOC-Funktionär Charles Murandi wird ermordet in seinem Hotelzimmer aufgefunden. Aufnahmen einer Sicherheitskamera belegen, dass sich der Journalist Thomas Gärtner zuletzt im Zimmer des Opfers aufgehalten und beim Verlassen unbekannte Dokumente mitgeführt hat. Für die junge Konsularbeamtin Lena Hechfellner ein brisanter Fall: Sie weiß von Gärtners Bekanntschaft mit Murandi, und sie glaubt zu wissen, was in den Dokumenten steht, aber erfahren darf das niemand. So werden alle Beteiligten zu Figuren eines Spiels, dessen Regeln sie nicht kennen. Die angereiste Bundeskanzlerin befürchtet das Schlimmste, ein zweiter Journalist wittert seine große Chance, und Lena gerät plötzlich selbst ins Visier der chinesischen Behörden. Erst ganz allmählich wird klar, dass der Schlüssel zur Lösung des Falls tief in der Vergangenheit liegt: in einer Zeit, da ein Vertragsarbeiter in der DDR um seine Zukunft betrogen wurde.

- Genre: Politkrimi, Thriller
- Setting: Shanghai, Mosambik, DDR/Berlin, Gegenwart und Rückblenden
- Thema: Korruption, Politik, deutsche Geschichte
- Verlag: Dumont, 416 Seiten
- ET: 13. Februar 2024



Stephan Schmidt wurde 1972 im hessischen Biedenkopf geboren. Bereits als Student zog es ihn nach China, Taiwan und Japan. Nach der Promotion im Fach Philosophie folgte ein längerer Aufenthalt als Mitarbeiter an verschiedenen Forschungseinrichtungen in Taipeh. Unter anderem Namen hat er bereits fünf Romane veröffentlicht, von denen drei auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis sowie der SPIEGEL-Bestsellerliste standen. Die Verfilmung seines Debüts wurde mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet. Stephan Schmidt lebt mit seiner taiwanischen Frau in Taipeh, wo er derzeit an einem Sachbuch zum Konflikt zwischen China und Taiwan arbeitet.

Sprung ins Leere

Heinrich Steinfest

Klara Ingold arbeitet im Kunsthistorischen Museum in Wien. Sie ist beseelt von einer tiefen Liebe zu den Gemälden. Deshalb interessiert sie sich anders als ihre Mutter auch für die künstlerische Hinterlassenschaft ihrer ungeliebten Großmutter Helga, die die Familie 1957 ohne ein Wort verließ – und deren Werke jetzt in einer Lagerhalle wieder entdeckt werden. Darunter findet sich eine Fotografie, die einen vagen Hinweis liefert, wohin sie gegangen sein könnte. Klara Ingolds emotionale Spurensuche führt nach Japan, zu einem Gemälde mit dem Titel „Die blinde Köchin", das vielleicht ihre Großmutter zeigt.

> ***»Sie sagten, es gebe ein Foto, auf dem man Ihre Großmutter auf diesem Balkon sieht.« Klara nickte. »Es ist die Zahl«, sagte Frau Salewski, »die mich erschreckt hat, wissen Sie. Es war ein 21. September 1957, als meine Mutter mich in der Früh in den Kindergarten brachte. Und das war dann das letzte Mal, dass ich sie sah.« Klara stockte kurz. In Ihren Augen war ein Glanz wie von Fieber. »Auch meine Großmutter verschwand in diesem Jahr. Ende September 1957, kurz nachdem dieses Foto entstanden ist.«***

»Heinrich Steinfests Bücher sind Garanten für ungewöhnliche Protagonisten, prachtvolle, skurrile Stories und eine sehr sorgfältig gewählte Sprache« FAZ

- Genre: Roman
- Thema: Kunst als Täuschung und Zufluchtsort
- Setting: Gegenwart & Rückblenden, Wien, Japan
- Verlag: Piper, 496 Seiten
- ET: 29. Februar 2024

Heinrich Steinfest, 1961 geboren, Albury, Wien, Stuttgart sind die Lebensstationen des preisgekrönten Autors, heute lebt er mit seiner Familie bei Heidelberg. Er arbeitete als Maler, bevor er sich der Literatur zuwandte. Bis heute beschäftigt er sich intensiv mit Fotografie und Malerei. Dem Kunsthistorischen Museum in Wien, in dem auch »Sprung ins Leere« beginnt, gehört seine spezielle Liebe.

Ein Leben zählt nichts - als Frau im arabischen Clan

Latife Arab

Die erste weibliche Stimme, die aus dem Inneren eines der größten arabischen Clans in Deutschland berichtet

Sie stehen für Raub, Schutzgelderpressung, Drogengeschäfte und Menschenhandel, betrachten den deutschen Staat als Selbstbedienungsladen, vor Polizei und Justiz haben sie keinen Respekt. Vor Frauen erst recht nicht. Latife Arab wurde in einen der größten Clans Deutschlands hineingeboren. Bereits als Kind war sie in die kriminellen Machenschaften involviert, musste als Kurierin herhalten oder Falschaussagen machen. Es folgten knapp dreißig Jahre, in denen sie ihrer Familie und ihrem Mann wie eine Sklavin zu dienen hatte, missbraucht und gedemütigt wurde. Nach sechs gescheiterten Versuchen schaffte sie es, sich und ihre Kinder zu retten. Latife Arab ist die erste weibliche Stimme, die aus dem inneren Kreis eines Clans berichtet und Einblicke in ein skrupelloses Familien- und Wertesystem gewährt. Es ist die Geschichte eines steinigen Neuanfangs und die einer Emanzipation, die noch immer andauert – denn die Großfamilie lauert überall.

Ein sehr persönlich erzähltes, enthüllendes und politisches Buch über die Macht der Clans und das Versagen des deutschen Staates

- Genre: Memoir
- Setting: Gegenwart und Rückblenden deutsche Städte und türkisches Heimatdorf
- Themen: Migration, Blutrache, Sozialleistungen, Zwangsehe
- Verlag: Heyne, 256 Seiten,
- ET: 13. März 2024

Latife Arab ist ein Pseudonym, das die Autorin schützen soll. 1980 in einem kleinen türkischen Dorf geboren, kam sie mit fünf Jahren nach Deutschland, wo sich ihre Familie zu einem der größten Clans in Deutschland entwickelte. Mit 28 Jahren kehrte sie der Familie den Rücken. Heute lebt sie mit ihren Kindern und ihrem deutschen Partner in der Nähe von Berlin.

Null Eins Zwei

Daniel Wisser

Vor dreißig Jahren quasi-verstorben, bekommt der Computerentwickler Erik Montelius ein zweites Leben geschenkt: Als erster Patient weltweit wird er aus der kryonischen Konservierung geholt. Fortan sieht er sein Dasein nicht in Leben und Tod geteilt, sondern in erstes Leben, zweites Leben und Tod. Doch auch im zweiten Leben ist die Welt keine bessere: Seine Frau hat seinen Geschäftspartner geheiratet – der hat zudem Eriks Ideen geklaut. Die Menschen tragen Masken über Mund und Nase, wischen auf tragbaren Computern herum und haben die Visionen von einer gerechten und umweltfreundlichen Gesellschaft aufgegeben. Erik hat nichts, kein Geld, kein Zuhause, nicht einmal einen Ausweis. Aber er hat einen Verdacht, wem er seinen ersten Tod zu verdanken hat. Und er hat einen Buchvertrag und damit die Gelegenheit, die Wahrheit ans Licht zu bringen …

- Genre: Roman, Science Fiction
- Setting: Gegenwart mit Corona
- Themen: Beziehungen, Rache, Zeitreise, Gegenwartsbefund
- Verlag: Luchterhand, 448 Seiten

»Liebe Einmalgeborene, es nützt nichts, Sie müssen es ein zweites Mal versuchen! …Aus diesem Buch können Sie erfahren, was passiert ist, während Sie tot waren. Lesen Sie es, sonst versäumen Sie was!«
Elfriede Jelinek

Daniel Wisser, 1971 in Klagenfurt geboren, schreibt Prosa, Gedichte, Songtexte. 1994 Mitbegründer des Ersten Wiener Heimorgelorchesters, zuletzt erschien das Album »Die Letten werden die Esten sein«. 2018 für den Roman »Königin der Berge« mit dem Österreichischen Buchpreis und dem Johann-Beer-Preis ausgezeichnet. 2021 mit seinem Roman »Wir bleiben noch« sowohl auf der SWR-Bestenliste wie auch auf der ORF-Bestenliste. Daniel Wisser lebt in Wien.

Pudels Kern

Rocko Schamoni

Die Dorfpunks kommen in die Stadt

Sommer 86, ein junger Mann fährt nach Hamburg, um dabei zu sein. Er ist 19 und will Musik machen, die Jugend feiern, Künstler sein. Es zieht ihn nach Sankt Pauli, auf den Fixstern der Verrückten. Er will hinein in den Abgrund, »wo Feuchtigkeit und dunkle Wärme merkwürdige Organismen zum Tanzen bringen. Er trifft die Zitronen, die Ärzte, die Hosen, die Neubauten – und sucht seinen eigenen Platz in dieser Welt. Als Erstes braucht er einen neuen Namen: Rocko Schamoni.
„Pudels Kern“ reißt uns zurück in die Jahre des Punk, in die Kellernächte, den kaputten Tourbus und bis zum großen Plattenvertrag. Zu den Hoffnungen und Abstürzen. Er ist das glühende Porträt des Künstlers als junger Mann: »Nichts hat mehr Bedeutung, alles fließt, wir sind Quallen der Liebe.«

Der Pudel ist ein multidimensionales Wesen:
oberflächlich ist er süß, putzig, fein, dressiert, spießig.
Im Kern aber räudig, verlaust, bissig, brennend teuflisch.
Genau wie ich.
Rocko Schamoni

- Genre: glühendes Porträt, Roman
- Setting: 1986 - 1994 Hamburg St. Pauli und unterwegs in der BRD
- Themen: Punk, Musikgeschichte, Feiern, Abstürzen, Goldener Pudel Club
- Verlag: hanserblau 304 Seiten
- ET: 15. April 2024

Rocko Schamoni, geboren 1966, ist Autor, Entertainer, Musiker, Schauspieler und Bühnenkünstler. Er lebt in Hamburg. Mit seinen Romanbestsellern wie »Dorfpunks« und »Große Freiheit« füllt er Hallen. Lange Jahre betrieb er zusammen mit Schorsch Kamerun den legendären »Golden Pudel Club« auf Sankt Pauli. Die Verfilmung von »Große Freiheit« ist in Entwicklung.

Yoga Town

Daniel Speck

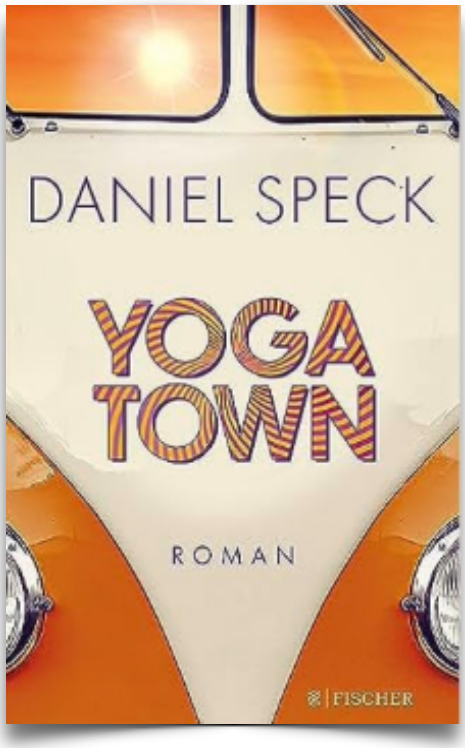
2019. Eine Berliner Yogalehrerin, die noch nie in Indien war. Ihr liebevoller Vater, der in der Vergangenheit hängt. Und ihre Mutter, die spurlos verschwindet.

Lucy und ihr Vater Lou gehen auf die Suche, zurück an den Ort, wo alles begann:

1968. Zwei Brüder und zwei Frauen fahren auf dem Hippie-Trail nach Indien. In Rishikesh am Fuß des Himalayas treffen sie ihre Idole, die Beatles. Und den Pop-Guru Maharishi. Sie haben die beste Zeit ihres Lebens. Aber nur zwei von ihnen kehren zurück. Lou hat etwas Unverzeihliches getan. Und Corinna ist schwanger. Als ihre Tochter geboren wird, schwören sie, ihr Geheimnis niemandem zu verraten.

Eine große Liebes- und Familiengeschichte, die zugleich eine spirituelle Reise ist und bis nach Indien führt - von Bestseller-Autor Daniel Speck. Ein Generationenroman über Musik, große Träume und die Suche nach dem verlorenen Zauber.

»Ein rauschender Trip von den Sechzigern bis in die Gegenwart! Nach der Lektüre dieses Buches weiß ich endlich, warum das Weiße Album meine Lieblingsplatte von den Beatles ist.«
Jan Weiler



- Genre: Familienroman
- Themen: Spiritualität, Indienreise, Kultur, Die Beatles, Generationen
- Setting: Zwei Zeitebenen Deutschland & Indien
- Verlag: Fischer, 480 Seiten

Daniel Speck, 1969 in München geboren, baut mit seinen Geschichten Brücken zwischen den Kulturen. Durch seine Reisen und seine Recherchen trifft er Menschen, deren Schicksale ihn zu seinen Romanen inspirieren. Der Autor studierte Filmgeschichte in München und in Rom, wo er mehrere Jahre lebte. Er verfasste Drehbücher, für die er mit dem Grimme-Preis und dem Bayerischen Fernsehpreis ausgezeichnet wurde.

Eine halbe Ewigkeit

Ildikó von Kürthy

Was ist aus uns geworden? Aus unseren Träumen, Plänen und der Liebe unseres Lebens?

Vor 25 Jahren schrieb Ildikó von Kürthy ihren ersten Roman, »Mondscheintarif«. Nun ist die Heldin Cora Hübsch von damals zurück.

Sie ist auf der Flucht vor ihren Erinnerungen. Schon seit einer halben Ewigkeit. Bis ihr ein altes Tagebuch in die Hände fällt. Es hatte ein Happy End. Doch das Leben ging weiter. Ihre Kinder sind groß, und ihre Ehe ist gebrechlich. Zu viel Alltag, zu wenig Abenteuer. Aber an diesem Wochenende spielt ihr Leben verrückt: das vertauschte Kleid, die alte Schuld, die schemenhafte Gestalt auf dem Foto. Ist das Zufall? Oder eine letzte Chance?

»Beim Lesen ist es, wie eine alte Freundin zu treffen, die man lange schon nicht mehr gesehen hat« NDR Kultur

»Eine halbe Ewigkeit erzählt sehr treffend und liebevoll die Probleme des Älterwerdens, der Wechseljahre und einer langjährigen Ehe oder Partnerschaft. Es macht Mut festzuhalten und zu bleiben.« Leserstimme

- Genre: Roman
- Setting: Gegenwart, Norddeutschland
- Thema: Liebe, Familie, Freundschaft, Selbstfindung, Entscheidung
- Verlag: Wunderlich, 320 Seiten
- Mondscheintarif in neuer Ausstattung: Remakerechte frei

Ildikó von Kürthy ist Journalistin und eine der meistgelesenen deutschen Schriftstellerinnen. Sie lebt mit ihrer Familie in Hamburg. Ihre Bücher sind Nummer-1-Bestseller, wurden mehr als sieben Millionen Mal verkauft und in 21 Sprachen übersetzt. Die Verfilmung ihres Romans „Es wird Zeit“ ist in Entwicklung.

Der längste Sommer ihres Lebens

Amelie Fried

Die engagierte Unternehmerin Claudia steht kurz vor der Erfüllung ihres großen Traums: Bürgermeisterin ihrer süddeutschen Heimatstadt zu werden. Plötzlich taucht ihre achtzehnjährige Tochter Anouk im Umfeld radikaler Klimaaktivisten auf, landet im Gefängnis und beschert ihrer Familie sogar eine Hausdurchsuchung – alles ein gefundenes Fressen für die Medien. Claudias Kandidatur ist gefährdet, der Ruf des Autohauses, das sie in dritter Generation leitet, beschädigt, die Kunden bleiben weg. Ihre Mutter Marianne, die heimliche »Bössin« der Firma, hintertreibt Claudias Pläne ebenfalls. Und anstatt seiner Frau beizustehen, wird Ehemann Martin zum unberechenbaren Gegenspieler. Claudias ganze Existenz steht auf dem Spiel – und schließlich sogar das Leben ihrer Tochter. Wird es ihr gelingen, Anouk zu retten?

Ein großer emotionaler Familienroman mit starken, kämpferischen Frauen dreier Generationen und wichtigen Themen unserer Gesellschaft.

- Genre: Roman
- Setting: Gegenwart Süddeutschland
- Themen: Familie, Emanzipation, starke Frauen, Karriere, Politik, Wirtschaft, Zielkonflikt, Klimaaktivismus
- Verlag: Heyne, 432 Seiten
- ET: 13. März 2024
- Zusammenfassung erhältlich

Amelie Fried ist Journalistin, Moderatorin und Autorin von Romanen, Jugendbüchern und Sachbüchern. Sie wurde u. a. mit dem Grimme-Preis, dem Bambi und dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet. Zahlreiche ihre Romane wurden erfolgreich fürs Fernsehen verfilmt. Sie lebt mit ihrem Mann, dem Drehbuchautor Peter Probst, in München.

Azzurro Mortale

Andrea Bonetto

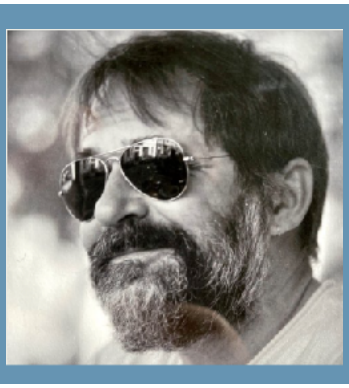
Ein neuer Fall für Commissario Vito Grassi und seine Powerfrauen

Nominiert für den Glauser Literaturpreis 2024

Während Grassi mehr oder weniger erfolgreich versucht, sein Privatleben zu managen (Frau und Sohn sind zu Besuch im Rustico, die Mitbewohnerin wenig begeistert), wird im beschaulichen Corniglia - dem kleinsten Dorf der Cinque Terre - eine Leiche angeschwemmt. Identität, Fundort und die Todesursache "Trockenes Ertrinken" geben der Polizei Rätsel auf. Grassi ist überzeugt, dass der junge Mann ermordet wurde. Über eine anonyme Zeugin können er und seine schlagfertige junge Partnerin Marta Ricci eine überraschende Verbindung des Toten zum Einsturz der Morandi-Brücke herstellen. Als Grassi knapp einen weiteren Mord verhindert und dabei selbst in Lebensgefahr gerät, wird ihm klar, dass er mit seinen Ermittlungen einem größeren Feind in die Quere gekommen ist.

»Eine höchst kurzweilige Verbrecherjagd in der ligurischen Provinz. Auf die versprochene Fortsetzung mit Commissario Grassi und seinem Team darf man sich freuen.«
Westfalenpost über Abschied auf Italienisch

- Genre: Kriminalroman
- Setting: Ligurien, Cinque Terre
- Verlag: Droemer, 304 Seiten
- ET: 1. März 2024



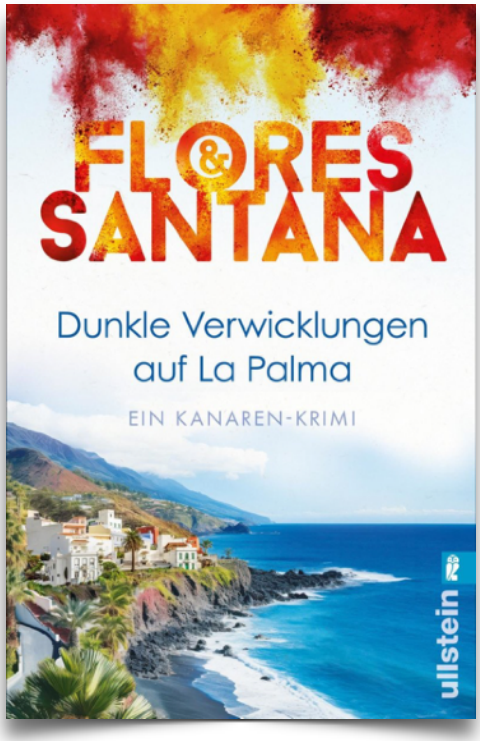
Andrea Bonetto ist ein Pseudonym. Der Autor lebt in der nördlichsten Stadt Italiens und hat die Küste zwischen Sestri Levante und La Spezia erstmals Ende des letzten Jahrhunderts entdeckt, als er sich während einer ausgedehnten Motorradtour auf den verwinkelten Sträßchen verirrte. Landschaft, Kultur, gutes Essen und gute Freundschaften ziehen ihn seither immer wieder nach Ligurien zurück.

Dunkle Verwicklungen auf La Palma

Flores & Santana

Spätsommer auf der Kanareninsel La Palma: Band 1 für die temperamentvolle Buchhändlerin und Calderon und den Journalist Rodriguez

Als an einem entlegenen Strand ein Toter gefunden wird, ist es mit dem Inselfrieden auf La Palma vorbei. Buchhändlerin Naira Calderon und Journalist Ben Rodriguez sind sich einig: Sie müssen dem örtlichen Kommissar auf die Sprünge helfen. Bei Wein und anderen Köstlichkeiten tauschen sie sich über den Mordfall aus und stoßen auf Ungereimtheiten. Schnell verstricken sie sich immer tiefer in einem unübersichtlichen Geflecht: Unter dem dunklen Sand verbirgt sich ein schockierendes Geheimnis, das unaufhörlich zum Licht strebt – und La Palma für immer verändern wird.



Tödliche Intrigen auf Teneriffa, der zweite Fall für Calderon und Rodriguez folgt bereits im Herbst 2024.

- Genre: Kriminalroman
- Setting: Gegenwart, Insel La Palma
- Verlag: Ullstein, 304 Seiten
- ET: 25.04.2024

Hinter Flores & Santana verbergen sich Rotraut Schöberl und Erwin Riedesser, die 1994 gemeinsam die Leporello- Buchhandlung in Wien gegründet haben. Im Österreichischen Frühstücksfernsehen gibt Rotraut Schöberl außerdem Buchtipps im Café Puls. Erwin Riedesser war viele Jahre Juryvorsitzender des renommierten Leo-Perutz-Krimipreises. Beide lieben die Kanaren und verbringen jedes Jahr mehrere Wochen auf den Inseln.